

Meines Erachtens hat Graf Ferrari Unrecht gehabt, die Europäer in den Vordergrund zu stellen — ich bin überzeugt, dass ausser mir noch viele Besitzer grösserer Sammlungen in und ausser Deutschland gern erbötig gewesen wären, ihr Material von Tomiciden dem Herrn Grafen zur Disposition zu stellen. Diese vorliegende kleinere Arbeit ist mit soviel Gewissenhaftigkeit gemacht, dass ich nur wünschen kann, die auf S. 78 in Aussicht verheissene grössere über denselben Gegenstand möge so bald als möglich folgen.

Dr. C. A. Dohrn.

Die Käfer von Hamburg und Umgegend.

Ein Beitrag zur nordalbingischen Insektenfauna von
Dr. C. H. Preller.

Zweite durch Nachträge vermehrte Ausgabe.

Hamburg, Otto Meissner. 1867.

Ueber das Befugte und Unbefugte der Localfaunen habe ich mich in dem Artikel „Antilocale Bedenken“ (Entom. Ztg. 1866 pag. 315) ausgesprochen. Gegen das beziehungsweise Verdienstliche derselben wird Niemand zu Felde ziehen wollen — eine andere und sehr wesentliche Seite der Frage liegt aber auf dem gewiss praktischen Gebiete der Geldausgabe, und leider sind die Entomophilen durchschnittlich mit dem Hause Irus weit näher verwandt, als mit den Familien Crösus und Rothschild. Man wäre also berechtigt gewesen, schon 1861 Herrn Dr. Preller zu fragen, weshalb er bereits damals es nicht vorgezogen, dem 1854 erschienenen Kataloge von Endrulat und Tessien blos Nachträge und Supplemente zu geben, gerade wie er es jetzt macht. Denn das vorliegende Buch ist ein handgreiflicher Beweis, dass jene Auflage von 1861 zum grössern Theile nicht abgesetzt worden: es sind nur ausser dem veränderten Titelblatte und dem unveränderten Inhalte bis S. 158 noch Anhang und Nachträge bis S. 227 dazu gekommen.

Der Ausdruck „Hamburg und Umgegend“ ist ungenau; nach dem Vorworte hat Herr Dr. Preller von 1854 — 56 bei Eutin, von 1856 — 60 bei Preetz in Ost-Holstein gesammelt. Da es ihm nun eingeständlich an dem Materiale aus West-Holstein fehlte, so wäre es offenbar rationaler gewesen, die

noch nicht in Hamburgs Radius gefundenen ostholsteinischen, namentlich die Travemünder Strand-Käfer, zu streichen.

Herr Dr. Preller sagt im Vorworte S. X: „Dass ich einige wenige, meist von mir selbst aufgestellte, theils neue, theils seither unbenannte Arten und Varietäten nebst Beschreibung in den Katalog aufnahm, geschah, weil ich zu dergleichen Publikationen den Boden einer Localfauna vorzüglich geeignet halte.“

Viel Selbstgefühl und kühner Muth, bei Gott!

Doch das war zu erwarten — Stolz will ich

Den Spanier.

Herr Preller hätte „zu dergleichen Publikationen“ im allgemeinen Interesse der Wissenschaft offenbar besser einen allgemeinen, zugänglichen, auch für die Controverse gedeihlichen Boden gewählt. In der entomologischen Republik hat gewiss Jeder das Recht, seine Mihi's zu veröffentlichen, wo er will; aber die anderen Republikaner werden mit demselben Rechte fragen können: wo sollen wir das Geld hernehmen, um jede beliebige Lokalfauna zu kaufen, in welcher neben Varietäten (z. B. *Poecilus beryllinus*, *viridis*, *subcyaneus* von *cupreus* L. und *P. viridanus*, *silvaticus* von *lepidus* F.) auch neue Arten, wie *Harpalus elegans*, *Hydroporus nigriceps*, *Aphodius rufiventris*, beschrieben werden. Namentlich wird die Berechtigung zu dieser Frage durch den fatalen Umstand erhöht, dass Herr Dr. Preller jetzt in seinen nachträglichen Berichtigungen zugesteht, *Hydroporus nigriceps* sei als Varietät zu *H. planus* zu ziehen, und *Aphod. rufiventris* nicht wohl von *Aph. foetens* F. zu trennen. Das Heruntersteigen von einem zu hohen Pferde hat immer etwas Missliches, und wenn Herr Dr. P. zu seinem „Resumirenden Ueberblick, geordnet in Ermangelung eines andern Systems, nach meinen Entwürfen zu einem solchen“ die bescheidene Note macht (S. 148):

„Seit der Beseitigung des alten unhaltbaren Latreilleschen Tarsensystems haben wir gar keines Die hergebrachte Aneinanderreihung der Familien ohne höheres ordnendes Princip kann ich nicht als System gelten lassen.“ —

so ist das allerdings hart für uns andere arme Coleopterophilen, die wir vermeint hatten, Erichson sei eine denkende Autorität, und Lacordaire sei auch eine denkende Autorität. Da sie nach Preller aber nichts als „hergebrachte Aneinanderreihung“ sind, so — — habeant sibi.

C. A. Dohrn.